

# THEATER BASEL

## Medienmitteilung vom 6. November 2021: Premiere <La fille mal gardée>

6. November 2021, 19:30 Uhr, Grosse Bühne

<La fille mal gardée>

Ballett zur Musik von Louis Ferdinand Hérold, bearbeitet von John Lanchbery

CHOREOGRAPHIE Jeroen Verbruggen MUSIKALISCHE LEITUNG Thomas Herzog, Georg Köhler BÜHNE Chiara Stephenson KOSTÜME Paul Surridge LICHTDESIGNER Jeroen Verbruggen, Thomas Kleinstück DRAMATURGIE Bettina Fischer, Sarah Brusis MIT Gaia Mentoglio, Andrea Tortosa Vidal, Tana Rosás Suñé, Celia Sandoya, Rachelle Scott, Mikaela Kelly, Frank Fannar Pedersen, Javier Rodríguez Cobos, Diego Benito Gutierrez, Anthony Ramiandrisoa, David Lagerqvist, Stefani Pechtl, Lydia Caruso, Eva Blunno, Kelly Keesing, Giacomo Altovino, Aleix Labara, Matias Rocha Moura, Lisa Horten-Skilbrei, Debora Maiques Marin, Marina Sanchez Garrigós, Giuliana Sollami, Dayne Florence, Elias Boersma, Rubén Bañol Herrera, Kazuki Mitsuhashi  
MIT Sinfonieorchester Basel

<La fille mal gardée> zählt zu den ältesten der heute noch getanzten Balletterzählungen aus dem späten 18. Jahrhundert. Es spielt in einem ländlich-bäuerlichen Milieu und kommt ganz ohne geisterhaft schwebende Wesen in weissen Tutus oder orientalisches anmutende Prinzen aus. Jeroen Verbruggen macht aus diesem etwas altertümlichen Ballettklassiker einen queeren und skurrilen Tanzabend: Das idealisierte französische Landsetting des 18. Jahrhunderts verlegt er an die holländische Küstenregion Zeeland und betont die industrielle Note der Landwirtschaft mit Windmühle, in Plastik verpackten Heuballen und Gummistiefeln. Die verbotene Liebschaft findet nicht über die Klassengrenze statt, sondern zwischen zwei Frauen. So überträgt Verbruggen beim dominanten Thema der arrangierten Hochzeit das Geldargument auf gesellschaftliche Erwartungen betreffend sexuelle Orientierung.

### Der Choreograph Jeroen Verbruggen

Der Belgier war vor seiner Karriere als Choreograph viele Jahre selbst als Tänzer aktiv, u.a. bei Les Ballets de Monte-Carlo. Seit 2014 widmet er sich ganz seiner Tätigkeit als freischaffender Choreograph und inszeniert seither international an etablierten Tanzbühnen wie Leipzig, Karlsruhe oder Genf. Seine Stücke überzeugen durch ihre märchenhaft unkonventionelle Leichtigkeit und fantasievolle Übersetzung der Handlung in Tanz. <La fille mal gardée> ist seine erste Arbeit mit dem Ballett Theater Basel.

1/1 Theater Basel  
Elisabethenstrasse 16  
Postfach, CH-4010 Basel

Mavi Behramoglu  
Medien  
Tel. +41 (0)61 295 14 73  
m.behramoglu@theater-  
basel.ch